

Alarmplan
für die Kläranlage des
Abwasserverbandes "Raum Katlenburg"



Alarmplan für die Kläranlage des Abwasserverbandes "Raum Katlenburg"

- | | |
|---|---------|
| 1. Alarmplan bei Hochwasserwarnung | Seite 2 |
| 2. Alarmplan bei Fehleinleitungen | Seite 4 |
| 3. Anlagen | |
| a. Störfallprotokoll zum Alarmplan Hochwasser | |
| b. Störfallprotokoll zum Alarmplan Fehleinleitungen | |
| c. Hinweise zur Wasserprobenentnahme | |
| d. Karte der Standorte der Pumpstationen | |
| e. Verteiler | |

Allgemeine Hinweise

- Dienst- und Betriebsanleitungen ständig bereithalten
- Protokoll der Maßnahmen vom Bekanntwerden der Störung in zeitlicher Reihenfolge

Abwasserverband
"Raum Katlenburg"

Verbandsvorsteher

Datum

Alarmplan bei Hochwasser**Sofortmaßnahmen**

2.1	Benachrichtigungen:	Tel dienstl.	priv.
	Abwasserverband "Raum Katlenburg"		
	K 409 Katlenburg-Elvershausen		
	Verbandsvorsteher		
	Eckhard Steinmetz		05552/8438
	Am Bahndamm 1	0551/384979312	015228917350
	OT Berka		
	Stv. Verbandsvorsteher		
	Georg Engelhardt	05528/910141	05528/659
	St.-Bernardus-Straße 6	01721024167	
	37434 Gieboldehausen		
	2. Vorsitzende		
	Helga Klages	05522/2961	05552/373
	Auf dem Klimp 2		
	37520 Osterode		
	Geschäftsführer und Verbandstechniker		
	Hans-Ulrich Wiese	05552/9937-15	05552/550
	Asternstraße 1	Fax	
	OT Elvershausen	05552/9937-51	01717676639
	Stv. Geschäftsführer		
	Dirk Bierbaum	05552/9937-23	05552/8633
	Kappel 4		016096860421
	OT Wachenhausen		
	Klärwärter		
	Jürgen Wilm	05552/1295	05552/7093391
	Am Anger 11	01725601222	
	OT Berka		
	Klärwärter		
	Mathias Apel	05552/1295	015141433825
	Talstraße 5	01725601222	
	OT Wachenhausen		
	Personal des Bauhofs der Gemeinde Katlenburg-Lindau		
	Vorarbeiter		
	Stefan Heine	05552/1099	05507/99858
	Birkenweg 3	01717676654	
	37434 Krebeck		
	Gemeindewasserwart		
	Martin Niehoff	05552/9937-40	05552/695
	Rhumestr. 32	01717676653	
	OT Katlenburg		

- 2.2 Sandsäcke (40 Stück) bereitstellen für Pumphaus.
Die Sandsäcke lagern im Maschinenraum.
- 2.3 Halbstündlich oder stündlicher Anruf automatischer Pegelstandsmelder Rhume bei
Elvershausen
Tel.: 05552/709196
- 2.4 Bei Rückstau in das Kanalnetz betroffene Anwohner benachrichtigen.
- 2.5 Evtl. Sperrschieber für Kanalnetze schließen

Alarmplan bei Fehleinleitungen

1. Allgemeine Hinweise

- 1.1 Ständig saubere Gefäße bereithalten, sowie Mangan II-Chlorid, Natronlauge, Kalium-Jodid (siehe Entnahme von Wasserproben)
- 1.2 Dienst- und Betriebsanleitungen ständig bereithalten
- 1.3 Protokoll der Maßnahmen vom Bekanntwerden in zeitl. Reihenfolge
- 1.4 Wasserprobenentnahmen nach Vorschrift

2. Sofortmaßnahmen nach Feststellung der Fehleinleitungen durch: Farbe, Geruch, pH-Wert o.a.

2.1	Benachrichtigungen	Tel. dienstl.	priv.
	Abwasserverband "Raum Katlenburg" K 409 Katlenburg-Elvershausen Vorsitzender Eckhard Steinmetz Am Bahndamm 1 OT Berka	0551/384979312	05552/8438 015228917350
	Stv. Verbandsvorsteher Georg Engelhardt St.-Bernardus-Straße 6 37434 Gieboldehausen	05528/910141 01721024167	05528/659
	2. Vorsitzende Helga Klages Auf dem Klimp 2 37520 Osterode	05522/2961	05552/373
	Geschäftsführer und Verbandstechniker Hans-Ulrich Wiese Asterstraße 1 OT Elvershausen	05552/9937-15 Fax 05552/9937-51	05552/550 01717676639
	Stv. Geschäftsführer Dirk Bierbaum Kappel 4 OT Wachenhausen	05552/9937-23	05552/8633 016096860421

Klärwärter Jürgen Wilm Am Anger 11 OT Berka	05552/1295 01725601222	05552/7093391
--	---------------------------	---------------

Klärwärter Mathias Apel Talstraße 5 OT Wachenhausen	05552/1295 01725601222	015141433825
--	---------------------------	--------------

Personal des Bauhofs der Gemeinde Katlenburg-Lindau

Vorarbeiter Stefan Heine Birkenweg 3 37434 Krebeck	05552/1099 01717676654	05507/999858
---	---------------------------	--------------

Gemeindewasserwart Martin Niehoff Rhumestr. 32 OT Katlenburg	05552/9937-40 01717676653	05552/695
---	------------------------------	-----------

bei Öl: Feuerwehr Elvershausen Tel.: 112

Die örtliche Einsatzleitung entscheidet über die erforderlichen Alarmierungsmaßnahmen.

2.2 Beweissicherung

Proben je 2 l (wenn möglich mit Zeugen) entnehmen: Zulauf, Belebungs-becken, Ablauf, kennzeichnen.

2.3 Schadensbegrenzung

Bei Gefährdung des Vorflutsystems in den Vorfluter möglichst unterbinden oder stark einschränken.

Beschickung des Belebungsbeckens mit schadstoffhaltigen Abwasser ist so lange wie möglich auszusetzen.

Bei Öl:

Ölsperre: Schieber am Auslauf des Rechenbauwerkes halb schließen.
Belüftung kurzfristig abstellen,
Ölbindemittel (fest oder flüssig) zugeben (Aufbewahrung im Maschinenraum).
In der Nachklärung Ölbindemittel wieder entfernen.
Öl absaugen lassen (Feuerwehr)
Im Vorfluter Ölsperre errichten

2.4 Feststellen der Fehleinleitung

Zur Beweisführung sofort Probe vom Zulauf nehmen, alle 10 Min. wiederholen.
In einem Störfallprotokoll Zeitpunkt und Durchlaufmenge notieren.
Proben sicherstellen.
Besonderheiten ebenfalls im Störfallprotokoll vermerken.

Kanalknotenpunkte nach Plan kontrollieren bis Anliegerkontrollschacht (nach Kanalnetzplan, Kenntnis aller Einleiter).
Mindestens 3 Proben je 2 l (möglichst mit Zeugen) entnehmen:
- im Kontroll-Hausanschlussschacht des mutmaßlichen Einleiters
- sowie unterhalb und oberhalb der HA-Leitung

Probeentnahme:

Die randvollen (nicht bei Öl und Fett) Behälter verschließen, im Kühlschrank aufbewahren, bis Analyse möglich ist.

Messungen

Es sind verstärkt eigene Messungen durchzuführen:
pH-Wert, CsB und Sauerstoff

Weitere Maßnahmen

- Untere Wasserbehörde benachrichtigen
- amtl. zugelassenes Labor mit Analyse beauftragen
- Schlammabgabe stoppen
- Mutmaßlichen Verschmutzer überprüfen

Bei Pumpenausfall

1. Überprüfung, Feststellung des Schadens
2. Sicherungen, Ersatzteile, evtl. Reparatur in Auftrag geben.

Bei Stromausfall

Notstromaggregat springt an
wenn nicht, Notstromaggregat überprüfen
bei häufigen Stromausfällen mobile Pumpe mit Verbrennungsmotor anschaffen.

Nur in akuten Notfällen

Schmutzwasserschieber (abgeschlossen) zum Vorfluter per Hand öffnen.
Anlieger des Vorfluters warnen.

Benzin und andere explosive Stoffe

Pumpenhaus lüften
Rechen beobachten (Überspannungsfunken)
Sandfangbelüftung abschalten

Anmerkungen:

Einleitung in den Vorfluter über Notablass muss möglichst **vorher** gemeldet werden.

Störfallprotokoll zum Alarmplan: Feststellen von Schadstoffen im Abwasser

Datum: Uhrzeit: Regen: Trocken:

Eingegangene Meldung über Schadstoffe Uhrzeit:

Dienstvorgesetzte benachrichtigt:

Herr Steinmetz Tel.: 05552/8438; 015228917350 Uhrzeit:
Herr Wiese Tel.: 05552/550; 01717676639 Uhrzeit:

Kläranlagenpersonal benachrichtigt: Uhrzeit:

Herr Wilm Tel.: 05552/7093391; 01725601222
Herr Apel Tel.: 015141433825, 01725601222

Feuerwehr angerufen: Uhrzeit:

Zulauf-Probe entnommen alle 10 Min. Probennehmer Uhrzeit 1. Probe:
2. Probe
3. Probe
4. Probe
5. Probe
6. Probe

Sandfang aufgestaut: Uhrzeit:

Ölsperre errichtet: Uhrzeit:

Bei Probenahme durch die Polizei oder sonstige Aufsichtsbehörden sind mindestens zusätzlich zwei 1 Liter-Proben sicherzustellen.

Bemerkungen, eigene Feststellungen über Schadstoffe, sonstige Maßnahmen:

Katlenburg-Lindau,

Unterschrift

Störfallprotokoll zum Alarmplan: Hochwasser

Datum: _____ Uhrzeit: _____ Regen: _____ Trocken: _____

Eingegangene Meldung über Hochwasser _____ Uhrzeit: _____

Dienstvorgesetzte benachrichtigt:

Herr Steinmetz Tel.: 05552/8438, 015228917350 Uhrzeit:
Herr Wiese Tel.: 05552/550; 01717676639 Uhrzeit:

Kläranlagenpersonal benachrichtigt: _____ Uhrzeit: _____

Herr Wilm Tel.: 05552/7093391; 01725601222
Herr Apel Tel.: 015141433825, 01725601222

Bauhofpersonal benachrichtigt: _____ Uhrzeit: _____
Herr Heine Tel.:05507/99858; 01717676654

Pegelstand erfragt jede Stunde _____ Uhrzeit: _____
1.
2.
3.
4.
5.
6.

Sandsäcke zum Pumpenhaus: _____ Uhrzeit: _____

Anwohner über Rückstau in Kanalnetz informiert: _____ Uhrzeit: _____

Sperrschieber für OT geschlossen Uhrzeit: _____

Sperrschieber zum Vorflutergeöffnet: _____ Uhrzeit: _____

Sonstige Maßnahmen:

Katlenburg-Lindau,

Unterschrift

Wasserprobenentnahme

Kriterien:

- A: Trübung
- B: Stoffe die den Sauerstoffhaushalt beeinträchtigen oder verändern
- C: Schwermetalle oder ihre Verbindungen
- D: Kohlenwasserstoffverbindungen
- E: Gewässerradioaktivität

A: Trübung

Probe

1 l unbehandeltes Probenwasser, gekühlt (Kautexflasche)

Untersuchung: Anteil organischer Stoffe (Ungelöste Stoffe --> Glühverlust)

B: Stoffe die den Sauerstoffhaushalt beeinträchtigen oder verändern

100 ml Glasflasche (Schliffstopfen)
blasen- und strudelfrei randvoll füllen
Schliffstopfen aufgesetzt.

Die verlorengegangenen 2 ml Wasser auffüllen mit:

1. Hälfte mit der Lösung I (Mangan-II-Chlorid)
2. Hälfte Lösung II (Natronlauge, Kaliumjodidlösung)
(Lösung ist ätzend)

Nach Zugabe von Lösung I und II ist der Stopfen dicht zu verschließen, Flasche gut schütteln, absetzen lassen (ca. 2 cm klare Flüssigkeit oben)
Stopfen entnehmen, das freie Volumen im Flaschenhals mit konzentrierter Phosphorsäure auffüllen. Durch Schliffstopfen dicht verschließen.

Falls in der Probe genügend Sauerstoff vorhanden ist, auf Ammoniak und Nitrit prüfen.

Weitere Proben

1 l Kautexflasche (Kunststoff) unbehandelt
1 l Kautexflasche (ggf. mit 5 ml Chloroform Reinheitsstufe zur Analyse versetzt)
0,5 l Kautexflasche unbehandelt
250 ml unbehandelt

C: Schwermetalle und ihre Verbindungen

Schwermetallverbindungen --> giftig
(besonders Quecksilber und Cadmium)

Probe: 1 l in Kautexflasche

Nach Entnahme mit konzentrierter Salpetersäure konservieren

D: Kohlenwasserstoffverbindungen

Proben: Öl- und fetthaltige Proben sind grundsätzlich nicht ganz voll zu füllen. Proben sind in Glasflaschen zu füllen.

Bei chlorierten Kohlenwasserstoffverbindungen sind die Flaschen mit Proben ganz voll zu füllen und dichtverschlossen gekühlt zu transportieren.

E: Gewässerradioaktivität

5 l Probenflasche

von außen nicht mit der Probe verunreinigen

Probenahmegerät und Schutzkleidung muss entsorgt werden.